

- Essenz:** Liebliche Kinder, seelenbewusst zu bleiben, ist eine hohe Bestimmung. Nur diejenigen, die seelenbewusst sind, werden als göttliche Gemeinschaft bezeichnet. Sie denken an nichts außer an den Vater und den höchsten Wohnort.
- Frage:** Welche eine Sache gilt es zu verinnerlichen, damit ihr in eurer Schatzkammer für 21 Leben ansammeln könnt?
- Antwort:** Euch selbst und anderen Wohltat zu erweisen, indem ihr Shrimat befolgt. Diejenigen, die völlig seelenbewusst sind und deren Intellekt rein ist, können anderen Wohltat erweisen. Wenn ihr körperbewusst werdet, entsteht Schaden und die angehäuften Schätze enden. Dann gibt es Verlust. Selbst der böse Geist des Ärgers lässt euch Unheil verursachen. Macht deshalb eure Natur sehr lieblich.
- Lied:** Wer ist heute in den frühen Morgenstunden gekommen?

Om Shanti. Wenn Gott, der Vater, kommt und die lebendigen Wesen trifft, vergessen jene Seelen, dass sie Menschen sind. Sie haben das Vertrauen, dass sie Seelen sind und dass sie die Kinder des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, sind. Alles, was wir sonst noch sehen – den Körper und die körperlichen Beziehungen etc. – all das vergessen wir. Der Vater kommt, um euch Kinder zurückzuholen. Ihr seid dann erstaunt darüber, was geschieht. Die dunkle Nacht Brahmas geht zu Ende und die Morgendämmerung erwacht. Die Verbindungen mit dem Körper und den körperlichen Beziehungen werden gelöst. Deshalb seid ihr darüber verwundert, was geschehen ist. Ihr seht diese alte Welt nicht mehr. Ihr denkt nur an den Vater und den höchsten Wohnort. Das ist ein Wunder. Weil ihr jedoch den Vater nicht vollkommen erkennt oder weil der Yoga eures Intellekts nicht mit Ihm verbunden ist, endet das Körperbewusstsein nicht vollständig. Wir nennen sie „Affengemeinschaft“. Wenn sie seelenbewusst werden, werden sie „göttliche Gemeinschaft“ genannt. Das Beispiel der Affengemeinschaft gibt es in der Form von Narad. Er war ein Anbeter, der immer mit einem Musikinstrument in der Hand herumging. Der Vater zeigte ihm: Schau, du gehörst zur Affengemeinschaft. Es ist sehr schwierig, seelenbewusst zu bleiben. Obwohl ihr rein bleibt, ist es ein sehr hohes Ziel. Es gibt gute und schlechte Menschen. Sannyasis verlassen ihren Haushalt und werden rein. Haushaltsvorstände, die ihr Zuhause nicht verlassen, machen jene Sannyasis zu ihren Gurus. Alle Menschen der eisenzeitalterlichen Welt sind Atheisten und Waisen. Sie rufen: Oh Gott! Oh Höchster Vater, Höchste Seele! Sie wissen letztendlich jedoch nicht, wer Er ist. Durch das viele Rufen sind sie alle müde geworden. Sie sagen, dass Gott allgegenwärtig sei. Sie beten zu Ihm, aber sie kennen Ihn nicht. Das gilt es zu verstehen. Gott spricht. „Gott spricht“ wird auch in der Gita erwähnt. Das hier ist die lasterhafte Gemeinschaft. Warum hat Gott gesagt, dass ihr wie Affen wäret? Schaut euch euer Gesicht im Spiegel an. Sie kennen Gott nicht, also suchen sie Ihn weiterhin. Deshalb müssen die Menschen Gott schließlich finden. Sie suchen Ihn, aber sie können Ihn nicht selbst finden. Also kann nur Gott, wenn Er kommt, sich Selbst vorstellen. Seine komplette Vorstellung wird in der Gita erwähnt. Er sagt: Ich bin Rudra. Ich, Rudra, habe dieses Opferfeuer des Wissens geschaffen. Wenn ihr sagt, dass Krishna es erschaffen habe, dann würde Krishna sagen: Ich, Krishna, lehre euch Raja Yoga. Es gibt jedoch kein Opferfeuer des Wissens von Krishna. Nur ihr Kinder wisst das. Alle anderen Menschen sind eisenzeitalterlich. Sie lassen weiterhin nur Steine aus ihrem Mund auftauchen. Man sagt über jene, die lügen: Ihr Gesicht ist hässlich. Zur Zeit der Gründung der Sannyas-Religion ist die Welt im

Rajo-Zustand. Deshalb wird jene reine Religion gegründet, um in Bharat Reinheit aufrecht zu erhalten. Sie werden rajoguni Sannyasis genannt. Sie leben gewiss in Entsagung, aber sie ist rajoguni. Sie sind nicht satopradhan. Wenn die Menschen in Bharat auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde zu brennen beginnen, beginnt die Rolle dieser Entsagung im Weltschauspiel. Das kann nicht „leichter Raja Yoga“ genannt werden. Gott hat das nicht gelehrt. Sie kennen Gott nicht. Sie haben einen riesigen Fehler gemacht, zu behaupten, Krishna habe im Kupfernen Zeitalter gelebt. Der Vater sitzt hier und erklärt den Menschen, dass sie diesen Fehler gemacht haben. Es gilt jedoch sehr feinfühlig zu erklären. Sannyasis sagen, ihr würdet die Religion der Entsagung verleumden. Sagt ihnen: Kommt und versteht. Sagt uns zuallererst, was ihr mit Verleumdung meint. Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele, welcher der Vater aller und der Gott der Gita ist, hat dies erklärt, es war nicht Krishna. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist gekommen und hat uns gesagt, dass dies das Ende des Eisernen Zeitalters ist. Der Intellekt der Menschen ist völlig degeneriert und lasterhaft. Dies ist das unreine, lastervolle Königreich. Im Goldenen Zeitalter existiert das reine Gottheitenkönigreich.

Die Sannyasis glauben, Gott zu sein, aber sie sind es nicht. Der Gott von allen ist nur der Eine, an den sich alle erinnern. Das gilt es zu verstehen. Wenn ihr verstehen wollt, dann versteht! Diejenigen, die erklären, müssen jedoch sehr kultiviert sein. Was würden diejenigen, die einen bösen Geist in sich haben, erklären können? Es gibt die bösen Geister des Ärgers, der Gier und der Anhänglichkeit. Es gibt kleine böse Geister und große. Sie haben schmutzige Angewohnheiten. Maya veranlasst selbst gute Kinder, das eine oder andere zu tun. All jenes ist das tugendlose Benehmen des Körperbewusstseins. Wenn das Körperbewusstsein kommt, werdet ihr wie Affen und dann könnt ihr nicht würdig werden, in einem Tempel zu sein. Ihr wisst, dass nur Gottheiten würdig werden, in einem Tempel zu sein. Tempel werden ausschließlich für sie gebaut. Die gesamte Welt des Goldenen Zeitalters wird Shivalaya (Tempel von Shiva) genannt. Sie alle wohnen im Tempel. Die ganze Welt wird zu einem reinen Tempel. Die Welt wird Shivalaya, in der die Könige, Königinnen und Bürger alle rein bleiben. Deshalb erklärt anderen sehr taktvoll. Eine Maus beißt und bläst dabei. Sie hat so viel Verstand. Wenn ein Sannyasi kommt, preist ihn zuerst auf diplomatische Weise. Komm, Sannyasiji; du bist großartig, dass du allem entsagt hast. Du hast dein Zuhause verlassen. Weißt du, dass es zwei Arten von Entsagung gibt? Das eine ist die Entsagung, dein Heim und deine Familie zu verlassen, und das andere ist, dem Zuhause und der Familie nicht zu entsagen. Es gilt, zu Hause mit deiner Familie zusammen zu leben, Raja Yoga zu studieren und Meister des Himmels zu werden. Hast du jemals davon gehört? Er wird dann sagen: Dies wird in keiner der Schriften erwähnt. Sie haben Krishnas Namen in die Gita eingesetzt und ihn in das Kupferne Zeitalter übernommen, wie könnten sie das also verstehen? Erklärt dann unter Verwendung der Bilder: Eure Entsagung ist die, euer Zuhause und eure Familie zu verlassen. Nicht jeder würde das tun. Das hier ist der Familienweg. Ihr habt nicht den fünf Lastern entsagt, während ihr noch Zuhause mit der Familie gelebt habt. Wir tun das und wir erhalten Hilfe vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Während wir zu Hause leben und dabei den fünf Lastern entsagen, werden wir Meister des Himmels. Im Goldenen Zeitalter waren die Gottheiten rein. Jetzt sind sie das nicht. Nach dem Eisernen muss das Goldene Zeitalter kommen. Nur der Vater kommt und etabliert das Goldene Zeitalter. Während wir zu Hause leben, macht Er uns so rein wie eine Lotosblüte. Ihr sagt, dass Baumwolle und Feuer nicht zusammenleben könnten. Wir leben hier aber so. Ihr habt kein Ziel und keine Bestimmung irgendeiner Errungenschaft. Wenn der unbegrenzte Vater kommt, wird die neue Welt etabliert und die alte Welt zerstört. Wir erhalten dieses Wissen für die neue Welt. Der Vater sagt: Was auch immer für Beziehungen ihr habt, einschließlich der eures eigenen Körpers, vergesst sie alle, betrachtet euch selbst als Seelen und erinnert euch an Mich. Dieses Raja Yoga von uns ist satopradhan.

Alles ist jetzt tamopradhan. Die Welt muss dann von tamopradhan bestimmt satopradhan werden. Es ist nur der Vater, der Schöpfer, der sie satopradhan macht. Wir lernen das vom unbegrenzten Vater, nicht von Krishna. Gott ist nur der Eine. Selbst Brahma, Vishnu und Shankar werden Gottheiten genannt. Diejenigen, die einen Stock tiefer sind als sie, werden Menschen genannt. Gott wohnt im höchsten Wohnort. Wir Seelen wohnen ebenso dort. Erklärt mit solcher Feinheit. Wenn es jedoch nicht vollständiges Yoga gibt, könnt ihr nicht verinnerlichen. Niemand kann sich an das erinnern, was der Vater euch erklärt. Obwohl manche Kinder sagen, dass sie sich an Baba erinnern, glaubt Baba ihnen nicht. Wenn ihr euch an Mich erinnern würdet, würde euer Intellekt rein werden und ihr könntet all dies sehr gut verinnerlichen. Wenn ihr es verinnerlicht, gilt es. auch andere dazu zu inspirieren, es ebenso zu tun. Erweist anderen Wohltat. Ihr wisst, dass der Vater kommt und allen Wohltat bringt. Maya, Ravan, schadet jedem. Der Vater kommt und bringt euch nur einmal Wohltat zu solch einem Ausmaß, dass ihr 21 Leben lang davon profitiert. Ihr könnt es Wohltat nennen oder Seine Barmherzigkeit. Ihr könnt es sogar Seine Segen nennen. Dann, vom Kupfernen Zeitalter an, gibt es Seine Segen nicht mehr. Ravan verursacht Unheil. Indem ihr Shrimat befolgt, könnt ihr allen Wohltat schenken. Wenn ihr jedoch körpurbewusst werdet, beginnt ihr, Schaden zu verursachen. Indem ihr anderen Wohltat erweist, sammelt ihr in eurer Schatzkammer für die nächsten 21 Leben an. Indem ihr Schaden verursacht, endet, was auch immer ihr angesammelt habt. Da ihr wisst, wie man anderen Nutzen bringt, müsst ihr das auch tun. Wenn ihr nicht wisst, wie man jemandem Gutes tut, werdet ihr ihm sicherlich nur schaden, weil ihr tugendlose Anweisungen befolgt. Die Leute schaden einander nur. Sie verwenden das Schwert der sinnlichen Begierde. Sie vergessen den Vater, sie vergessen, anderen Nutzen zu bringen und deshalb werden sie bestimmt zu denen, die Schaden verursachen. In einer Sekunde erweisen sie anderen Wohltat und dann, in der nächsten Sekunde, verursachen sie Unheil. Manche guten Kinder haben anderen so viel Nutzen gebracht. Sie hatten das Wissen, um anderen Wohltat zu erweisen. Sie kannten die Weise, sich selbst und auch anderen Gutes zu tun. Dann wurden sie in einem Strudel Mayas gefangen und sind davongerannt. Sie sind diejenigen geworden, die Schaden verursachten. Sie verursachen so viel Unheil.

Die Leute meinen: Irgendetwas muss passiert sein, dass sie davongelaufen sind, wie können wir also dorthin gehen? Sie erzählen alle Arten von Geschichten. Dann verwandelt ihr jenes Konto mit allem, was ihr darauf durch Wohltat an anderen angesammelt hattet, in Staub, indem ihr Unheil verursacht. Es hat viele solcher Fälle gegeben und es wird noch mehr davon geben. Diejenigen, die anderen Wohltat erwiesen haben, sind körpurbewusst geworden und haben begonnen, Schaden zu verursachen. Menschen fügen Menschen Leid zu. Niemand kann jemand anderem Nutzen bringen, bis sie Shrimat befolgen. Es sind die Gebote Ravans, die euch Unheil verursachen lassen. In der einen Minute befolgt ihr Shrimat und in der nächsten Minute beginnt ihr, die Weisungen Ravans zu befolgen. Der böse Geist des Ärgers kommt und ihr verursacht Unheil. Ihr bewirkt dann, dass der Vater beschuldigt wird, Schaden zu verursachen. Ihr bewirkt, dass er verleumdet wird. Was wird der Vater dann wohl sagen? Können Gottes Kinder so sein? Sie fallen dann von Seinem Herzen herunter. Wenn von jemandem ein böser Geist entfernt wird, wird jener gelobt. Ärger ist sehr schlecht und deshalb sagt Baba immer: Werdet sehr gutmütig. Ein ärgerliches Temperament zu haben, bedeutet Unwissenheit. Der Vater erklärt: Lasst all eure Anhänglichkeit völlig los. Wenn all die Anhänglichkeit allmählich gelöst wird, werdet ihr schließlich vollkommen und perfekt werden. Das hier ist ein Rennen. Ihr Kinder wisst, dass Mama und Baba ihr Ziel als erste erreichen. Deshalb solltet ihr ihren Anweisungen und auch ihnen folgen. Verinnerlicht dies. Wenn ihr das Herz der Mutter und des Vaters erklimmt, werdet ihr den Thron ebenso beanspruchen. Fragt euch selbst: Bin ich würdig geworden, Lakshmi zu heiraten, das

heißt, bin ich würdig geworden, den Thron der Mutter und des Vaters zu beanspruchen? Wenn ihr fühlt, dass ihr Ärger in eurem Herzen habt, könnt ihr weder jemals ihr Herz erklimmen, noch werdet ihr in Zukunft Kaiser oder Kaiserin werden. Befolgt Shrimat auf jedem Schritt. Wenn ihr Verräter werdet, würdet ihr Leichenverbrenner werden. Jeden Tag erzählt euch Baba alles auf die gleiche Weise, wie Er es euch auch im vorigen Kreislauf erzählt hat. Es kann dabei nicht den geringsten Unterschied geben. Habt soviel Begeisterung aufgrund des Wissens. Diejenigen, die mit Dienst beschäftigt sind, werden diese Begeisterung haben. Ihr werdet auf jeden Fall die Frucht für sämtlichen Dienst bekommen, den ihr verrichtet. Das Beste ist, das Wissen weiterzugeben. Gebt vielen anderen Glück und macht sie zu Weltherrschern. Ihr werdet viele andere dazu machen. Euch werden viele gute Methoden für den Dienst gezeigt. Dienst kann überall getan werden. Dann wird vielleicht einer von hundert erwachen. Das ist etwas, was Einsatz erfordert. Baba durchdenkt den Ozean des Wissens Tag und Nacht auf diese Weise. Er hat viele verschiedene Arten von Gedanken. Es gibt so viele Hindernisse. Es gilt, die Welt in den reinen Himmel zu verwandeln. Er macht sich viele Gedanken darüber und während er nachdenkt, wandelt sich die Nacht in den Tag. Deshalb erinnert man sich an die „Überwinder des Schlafes“. Manchmal kann Baba nicht einmal schlafen. Er muss die Kinder zu Meistern der Welt machen und deshalb ist er so sehr damit befasst. Ihr Kinder solltet auch damit beschäftigt sein und überprüfen, zu welchem Ausmaß ihr Shrimat befolgt. Kinder, reicht Bap und Dada eure Arme. Es gilt, die ganze Welt zurück nach Hause zu schicken. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Befolgt niemals die Weisungen Ravans, denn dadurch werdet ihr körperbewusst und verursacht dem Vater Schaden. Ihr dürft keine Verleumdung des Vaters bewirken. Erweist euch selbst und allen anderen Wohltat, indem ihr Shrimat befolgt.

2. Erlaubt dem bösen Geist des Ärgers nicht, in euch einzutreten. Macht eure Natur sehr lieblich. Dient auf taktvolle Weise.

**Segen:** Möget ihr wahre Diener sein, die ihre guten Wünsche dazu benutzen, um andere mit Enthusiasmus zu bereichern.

Die guten Wünsche von euch Kindern sind derart, dass sie jede Seele befähigen, wenigstens einen Tropfen von Errungenschaft vom Vater zu nehmen. Als ein Resultat dieser guten Wünsche erhalten jene Seelen die Kraft, eine Erfahrung zu machen. Gedanken, mit guten Wünschen gefüllt, haben so viel Kraft in sich, dass sie die Atmosphäre überall verwandeln können. Auf diese Weise ist ein wahrer Diener jemand, der Enthusiasmus im Selbst aufrechterhält, Dienst mit Enthusiasmus verrichtet und andere Seelen mit Enthusiasmus bereichert, indem er ihnen die Vorstellung des Vaters gibt. Enthusiasmus ist derart, dass selbst widrige Situationen unbedeutend davor werden. Anstatt euch anzugreifen, geben sie sich euch hin.

**Slogan:** Wenn ihr ungebrochene Liebe für BapDada habt, werdet ihr es als leicht erfahren, die göttlichen Verhaltensregeln zu befolgen.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*